



vertraulich

Landeshauptstadt Dresden  
Der Oberbürgermeister

Fraktion Alternative für Deutschland  
im Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden  
Herrn Stadtrat  
Gordon Engler

GZ: (OB) GB 4 43

Datum: - 9. OKT. 2018

**DDR-Kunst in Dresden**  
AF2643/18

Sehr geehrter Herr Engler,

Ihre oben genannte Anfrage beantworte ich wie folgt:

**„Wie unlängst der „Bilderstreit“ um die Ausstellungspraxis von DDR-Kunst in den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden, ausgelöst durch den Artikel „Wende an den Wänden“ in der Sächsischen Zeitung, gezeigt hat, gibt es ein großes Interesse an der Würdigung von Exponaten und Zeugnissen der DDR-Kunst in Dresden. Gleichwohl ist über Art und Umfang vorhandener Kunstwerke in der Öffentlichkeit nur wenig bekannt. Daher ergeben sich für mich folgende Fragen:**

- 1. Wie viele Werke der bildenden Kunst aus der kunstgeschichtlichen Epoche zwischen 1945 und 1990 (DDR-Kunstwerke) befinden sich im Eigentum der Landeshauptstadt Dresden und wie viele derartiger Kunstwerke sind der Landeshauptstadt Dresden durch Dritte auf Zeit bzw. unbestimmte Zeit überlassen worden. (bitte alle jeweils unterscheiden nach Gattungen der bildenden Kunst und Ort der Ausstellung/Verwahrung sowie nach Eigentumsverhältnissen: Landeshauptstadt Dresden, Freistaat Sachsen, Bundesrepublik Deutschland und privater Eigentümer)?“**

## Malerei:

Die Gemäldesammlung enthält 648 Werke aus der Zeit zwischen 1945-1990, unsicher datierte Werke nicht mitgezählt.

Dazu kommen ca. 20, die in der Zeit entstanden, jedoch nicht das Thema „SBZ/DDR-Kunst“ betreffen (Erika Streit, Roland Hettner, Herbert Vogt, Richard Oelze, Roberte Holly-Logeais). Bis 1950 wurden 26 Gemälde erworben, von 1951 bis 2002 waren es 317 und seit Gründung der Galerie (2003-2017) 305. In der Herkunftsart wurde nicht unterschieden, weil aus der Fragestellung nicht hervorgeht, ob mit der Formulierung „auf unbestimmte Zeit überlassen“ nur Dauerleihgaben oder auch Schenkungen gemeint sind. Schenkungen befinden sich in der angegebenen Zahl natürlich nicht wenige. Leihgaben gibt es nur drei von der Commerzbank AG – mit unbestimmter Leihfrist.

### Skulpturensammlung:

Derzeit befinden sich 99 Objekte aus der Zeit der DDR in der Skulpturensammlung der Städtischen Galerie Dresden. Das entspricht ca. 1/8 des Bestandes.

Folgende Dauerleihgaben befinden sich im Haus:

- Bundesministerium des Innern: 1 Plastik, Verwahrung im Depot
- Amt für Kultur und Denkmalschutz der Stadt Dresden: 1 Plastik, Verwahrung im Depot

### Grafische Sammlung:

Derzeit befinden sich 4467 Objekte aus der Zeit der DDR in der Grafischen Sammlung der Städtischen Galerie Dresden. Das entspricht ca. 1/5 des Bestandes.

Folgende Dauerleihgaben befinden sich im Haus:

- Bankinstitute: 2 Arbeiten auf Papier
- Bundesrepublik Deutschland, Bundesamt für zentrale Dienste und offene Vermögensfragen: 15 Arbeiten auf Papier
- Staatliche Kunstsammlungen Dresden, Kunstfonds: 6 Arbeiten auf Papier
- Privatsammlung: 32 Arbeiten auf Papier

## **2. „Wie viele dieser DDR-Kunstwerke sind der Öffentlichkeit, etwa am Tag des offenen Denkmals, durch Kunstausstellungen, etc., regelmäßig zugänglich?“**

Die Beantwortung kann in diesem Fall nur für die Bestände der Städtischen Galerie Dresden gegeben werden.

Wegen der Lichtempfindlichkeit von Papierarbeiten ist es aus konservatorischen Gründen nicht zu empfehlen, sie dauerhaft oder häufig zu zeigen und damit dem Licht auszusetzen. Um sie für nächste Generationen zu bewahren, können sie nur temporär präsentiert und ausgeliehen werden (höchstens für drei Monate am Stück, danach sollten sie wieder lichtgeschützt „ruhen“). Zeitlich befristet werden Werke aus der Sammlung in unseren Sonderausstellungen und bei Veranstaltungen gezeigt.

Derzeit sind

- 26 Arbeiten in der Ständigen Ausstellung der Städtischen Galerie Dresden ausgestellt. Das entspricht 36% der dort permanent präsentierten Kunstwerke.
- 1 Arbeit in der Skulpturenpräsentation im Foyer des Landhauses
- 1 Arbeit im Kugelgenhaus
- 1 Arbeit in der Dauerausstellung des Stadtmuseums
- 3 Arbeiten als Leihgaben in Büros der Stadtverwaltung sowie
- temporär als Leihgaben der Städtischen Galerie Dresden für die Siebdruck-Sonderausstellung im Leonhardi-Museum (noch bis 11.11.2018) 20 Arbeiten

Zusammenfassung: 51 Arbeiten aus diesem Zeitraum sind derzeit der Öffentlichkeit zugänglich.

Zudem befassten sich diverse Veranstaltungen mit grafischen und plastischen Werken aus der DDR, beispielhaft genannt seien:

- 2018 Gespräch zum Thema „Zwischen Beruf und Berufung – Künstlerisches Handeln in den 1950er-Jahren, in Zusammenarbeit mit der Freien Akademie Kunst + Bau e. V. und der TU Dresden
- 2018: Depotführung Skulpturensammlung
- 2018: Veranstaltung zum Thema „Akt Darstellungen“ vom 19. Jahrhundert bis heute, mit Präsentation zahlreicher Arbeiten auf Papier aus der grafischen Sammlung

**3. „Wie hoch sind die der Landeshauptstadt Dresden durch Pflege und Unterhalt von DDR-Kunst entstehenden jährlichen Kosten? In welchen Haushaltsprodukten sind diese Kosten niedergehalten?“**

Für die Erhaltung von Kunstdenkmalen im öffentlichen Raum sind für das Jahr 2018 61.500 Euro im Haushalt eingestellt, die bereits fest verplant sind. Diese Haushaltsmittel werden für historische Denkmale und Grabstätten, Gedenktafeln sowie Kunst im öffentlichen Raum verwendet. Der Einsatz richtet sich nach dem jeweiligen Pflegebedarf. In diesem Etat ist auch Pflege von Kunstwerken aus den Jahren von 1949 bis 1989 enthalten, aber nicht separat ausgewiesen.

Besondere Verwaltungs- und Betriebsausgaben: PSP-Element 10.100.28.1.0.01,  
Kostenart 42710000

**4. „Welche Planung seitens der Landeshauptstadt bestehen, vor allem auch im Hinblick auf die Bewerbung zur Europäischen Kulturhauptstadt 2025, Exponate der DDR-Kunst durch Dauerausstellungen, vermehrte Sonderausstellungen, etc. stärker der Öffentlichkeit bekannt zu machen?“**

Aktuell arbeitet das Kulturhauptstadtbüro und der Kurator an Leitprojekten für das Bewerbungsbuch. Weitere detaillierte Planungen für das Programmjahr 2025 liegen gegenwärtig noch nicht vor.

Mit freundlichen Grüßen



Dirk Hilbert